

Radweg: Auch Böhmenkirch gibt grünes Licht

Böhmenkirch. Böhmenkirch und Lauterstein wollen in diesem Jahr die Radwegverbindung zwischen den Gemeinden verbessern. Die Planung dazu stellte Thomas Straub vom Büro VTG Straub aus Donzdorf nun im Böhmenkircher Gemeinderat vor. Der Streckenverlauf führt über das Freibad in Weißenstein und die alte Steige zum Steighof und von hier aus weiter parallel zur B 466 hinauf nach Böhmenkirch. Diese Wegführung dürfte laut Straub den Radlern sehr entgegenkommen, da sie dem gefährlichen Verkehrsaufkommen auf der Bundesstraße ausweichen können. Außerdem müssen die Extremradler nicht um ihre Kondition fürchten, denn im geplanten Streckenverlauf sind immerhin Steigungen zwischen zehn und 20 Prozent zu bewältigen.

Der Gemeinderat sprach sich in der Diskussion für eine sichere Streckenführung des 2,5 Meter breiten Weges aus. Hierzu könnten eine Schranke beim Steighof oder Hinweisschilder auf das Ende der Radstrecke dienen.

Die Kosten für den neuen Radweg werden für die jeweiligen Gemeinden ermittelt – der Anteil Böhmenkirchs beläuft sich demnach auf 183 000 Euro und wird zu 100 Prozent durch Fördermittel des Bundes übernommen. Für die laufenden Unterhaltskosten müssen die Kommunen aufkommen. Böhmenkirch hat dafür einen Anteil von 500 Euro jährlich veranschlagt. hs